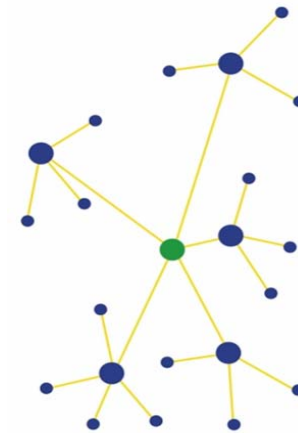


Aktuelle Entwicklungen in der Hochschuldidaktik im Kontext des Bologna-Prozesses

und der Aufbau von vernetzten Qualifizierungs- und Weiterbildungsstrukturen zur Verbesserung der Lehre an den Hochschulen



Santina Battaglia
23.10.2009



Vorschau

1. Was ist Hochschuldidaktik?
2. Qualitätsentwicklung der Lehre (Modell)
3. Hochschuldidaktische Einrichtungen in Deutschland
4. Bologna-Reform in Deutschland
5. Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

Was ist Hochschuldidaktik? eigener Anspruch

- Teil der Selbstreflexion des Hochschul- und Wissenschaftssystems
- In Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Beratung mit Lehr- und Lernprozessen an der Hochschule befasst
- Hat die Aufgabe,
 - die Lehrenden zu qualifizieren
 - wissenschaftlich fundierte Studienreform zu betreiben
 - die Hochschule als lernende Organisation zu entwickeln

Was ist Hochschuldidaktik?

Deutsche und englische Begriffe

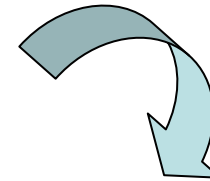
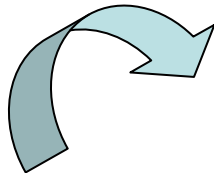
- Deutsch: „**Hochschuldidaktik**“ impliziert
 - Lehrentwicklung etc. (anders: Schweiz, Österreich)
 - Forschung (IR), Weiterbildung (PE), Strukturentwicklung (OE), Beratung
- Englisch: „**educational development**“ impliziert
 - research, consulting
 - academic staff development / faculty development

Qualitätsentwicklung der Lehre

Lehr-Lernforschung



Konzeptentwicklung
- hochschulweit
- fachbezogen

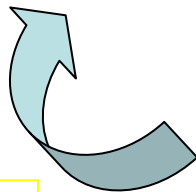


Erforschung des
institutionellen
Lehrens und Lernens

Hochschuldidaktischer
Qualitätszyklus

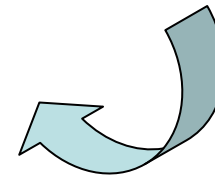
Weiterbildung
Beratung
Strukturentwicklung

Evaluation, QM



„Lehre(n)“

Rahmenbedingungen



Hochschul- didaktische Einrichtungen in Deutschland (Stand: 2008)



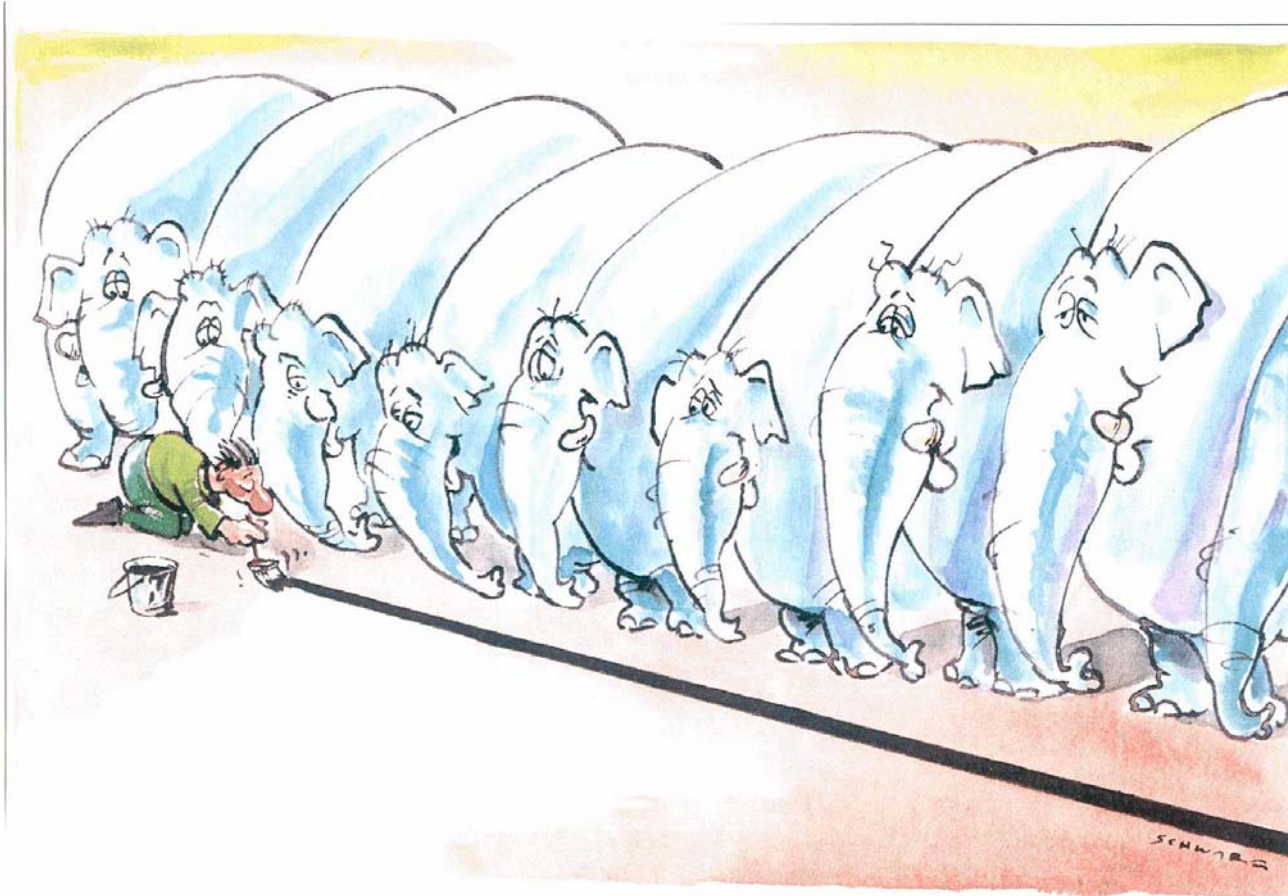
Angebote der hochschuldidaktischen Einrichtungen in Deutschland

- Überall:
 - Fort- und Weiterbildung für Lehrende
 - Immer mehr Zertifikate / vgl. Leitlinien der dghd
 - Coaching/ Beratung für Lehrende
- Vielerorts auch:
 - Maßgeschneiderte Unterstützung für Fachbereiche, insbesondere zum Bologna-Prozess
 - Projekte, Prozessbegleitung, Beratung, Schulung
- Mancherorts zudem:
 - „Institutional research“
 - Profilbildung auf Hochschulebene

Ziele und Umsetzung der Bologna-Reform in Deutschland: erste Runde



Ergebnis: viele gängelnde Studiengänge



„Die
Richtlinie“

Umsetzung der Bologna-Reform zweite Runde?



Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- Selbstverständnis
 - wissenschaftliche Fachgesellschaft der Hochschuldidaktik
 - Berufsverband der Hochschuldidaktiker/innen in Deutschland
- Organisation
 - fünfköpfiger Vorstand, Geschäftsstelle, Projekt- und Arbeitsgruppen, Akkreditierungskommission
 - Ca. 250 institutionelle und persönliche Mitglieder, auch in Schweiz und Österreich
 - Mitgliedschaft im International Consortium for Educational Development (ICED)

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- Funktionen
 - bietet Forum für hochschuldidaktische Forschung und Entwicklung (Tagungen, Workshops, Veröffentlichungen)
 - fördert die hochschuldidaktische Diskussion, nimmt zu Fragen von Hochschullehre und Studium Stellung
 - unterstützt die Kooperation ihrer Mitglieder untereinander (Homepage, Patenschaften etc.)
 - kooperiert mit verwandten Einrichtungen und Netzwerken (z. B. GfHf, Schreibdidaktik, Gender, ...)
 - akkreditiert hochschuldidaktische Angebote und Anbieter

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- wissenschaftliche Tagungen und „Schools“ (jährlich im Wechsel)
 - 2009 in Freiburg: „Studiengangentwicklung aus hochschuldidaktischer Perspektive“
 - 2010 in Kooperation mit HDZ Uni Dortmund: „Dortmund Spring School for Academic Staff Developers (DOSS)“
 - 2011: internationale Jubiläumstagung zum 40jährigen Bestehen der dghd (vormals AHD)
 - 2011: Drittes deutsch-chinesisches Hochschulforum der dghd mit der NASHE
- Mitgliederversammlungen (jährlich)
- Strategietagungen, Netzwerktreffen, Symposien, auch fach-/methodenspezifisch (nach Bedarf)

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

120 x „Blickpunkt
Hochschullehre“
seit 1970

(vormals AHD)



Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- dghd-Newsletter „Hochschuldidaktik aktuell“
 - Berichte über hochschuldidaktische Veranstaltungen und Ereignisse im In- und Ausland
 - Fachliche Diskussion
 - Hinweise auf programmatische Texte relevanter Institutionen (HRK, Stifterverband etc.)
 - Rezensionen relevanter hochschuldidaktischer Literatur
 - ...
 - Abonnement vgl. <http://www.dghd.de>

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- dghd-Homepage „www.dghd.de“
 - Aktuelle Übersicht über und Links zu (möglichst) allen deutsch(sprachig)en hochschuldidaktischen Einrichtungen
 - Tagungs- und Veranstaltungshinweise
 - Stellenausschreibungen im Bereich Hochschuldidaktik
 - Ansprechpartner/innen, AKKO
 - Geschützter Mitgliederbereich
 - ...

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- „Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“ (2005)
 - Definieren bundesweit Mindestanforderungen für hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramme (Inhalt, Umfang, Methoden, Struktur)
 - Sichern bundesweit unter den Einrichtungen die Anerkennung von Leistungen auf Zertifikate
- Basis der meisten Zertifikate in Deutschland
- Werden weiterentwickelt und ergänzt z. B. durch Lehrkompetenzen-Modell

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e. V. (dghd)

- Akkreditierungskommission (AKKO)
 - Gegenstand der Akkreditierung
 - Veranstaltungen und Module
 - Programme zur hochschuldidaktischen Weiterbildung
 - seit 2008 auch Personen
 - Ziele
 - Transparenz des Marktes der hochschuldidakt. Angebote
 - Gewährleistung professioneller Standards von Angeboten und Anbietern (in Zielsetzungen legitimiert, auf dem Stand der wissenschaftlichen Entwicklung, in der Praxis erprobt)

Gesundheitswissenschaften und Hochschuldidaktik

- Einladung zur Gründung einer Arbeits-gruppe „Gesundheitswissenschaften“ in der dghd
 - Wir bieten
 - Unterstützung durch hochschuldidaktische Expertise
 - Vernetzung (auch Homepage-Bereich / Plattform)
 - Sie bieten
 - Selbstorganisation des Ganzen
 - Beiträge zum Newsletter?
 - Ggfs. Bd. In der Reihe „Blickpunkt Hochschuldidaktik“

Ziele hochschuldidaktischer Weiterbildung i. S. d. Leitlinien

- Studierendenzentriert, lernförderlich lehren
- Lehrzielorientiert, transparent und fair prüfen
- Studierende bzgl. ihres Lernprozesses beraten
- Sich an der Evaluation von Studiengängen und Modulen / Lehrveranstaltungen beteiligen
- Zu innovativen Entwicklungen des Lehrens und Lernens fachbezogen/-übergreifend beitragen

Inhaltliche Mindestanforderungen

Hd. Beratung zur eigenen Lehrpraxis
16 AE

Evaluieren
16 AE

Innovieren
16 AE

Prüfen
16 AE

Beraten
60 AE

Lehren und Lernen
60 AE

Struktur und Umfang

- Arbeitseinheiten insgesamt: 200-240 AE
 - I Basismodul: 60-80 AE
 - II Erweiterungsmodul: 60-80 AE
 - III Vertiefungsmodul: 60-80 AE

Formate der Qualifizierung

- workshops, Seminare oder Kurse
- Beratung, coaching oder supervision (individuell oder in Gruppe, kollegial oder expertengestützt)
- Lehrhospitation (Lehrpraxis, durch Hochschuldidaktiker/innen begleitet)
- Selbstorganisierte Studien
- Informelles Lernen durch Lehrerfahrung mit Dokumentation und Prüfung

Hochschuldidaktische Forschung

- Bmbf-Förderprogramm
 - Lehrkompetenzen
 - ProfiLe Kooperationsprojekt
 - Regensburg

Was ist Hochschuldidaktik?

- eigenständiger Forschungsbereich
- interdisziplinär und anwendungsbezogen
- befasst mit Hochschule als Studien- und Bildungsort, speziell:
 - erarbeitet Wissen über Lehren und Lernen
 - und stellt es über versch. Dienstleistungen Lehrenden und für die Lehre Verantwortlichen zur Verfügung:
 - als orientierendes Kontext- und Begründungswissen
 - als geeignetes Handlungsrepertoire

dghd: Entwicklung

- 1971 Gründung der „Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik (AHD)“ e. V. in Hamburg
- 2008 Umbenennung in „Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd)“ e. V.
- 2009 Umzug der Geschäftsstelle an die Evaluationsagentur Baden-Württemberg (evalag)